

Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin (Postanschrift)

Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Frau Bundesministerin Dr. Schröder
Glinkastr. 24
10117 Berlin

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
BzStR FamJugGes
Bearbeiter(in)
Räßler-Wolff
Dienstgebäude:
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin
Zimmer 203
Telefon 030 90296 6300
Telefax 030 90296 6733
Vermittlung 030 90296 0
intern (9296)
E-Mail michael.raessler-wolff
@lichtenberg.berlin.de
Internet www.lichtenberg.berlin.de
Datum .03.2011

Demokratieerklärung als Anlage zum Zuwendungsbescheid für das Bundesprogramm des BMFSFJ „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

seit 2007 engagiert sich der Bezirk Lichtenberg von Berlin erfolgreich im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“.

Dieses Engagement für bunte Vielfalt, für Demokratie und Toleranz, gegen Rechtsextremismus und jede andere Form von Extremismus, gegen Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit wollen wir fortsetzen. Dies soll auch mit unserer Beteiligung am Programm des BMFSFJ „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ erfolgen. Jedoch werden auch in unserem Bezirk erhebliche Bedenken dazu deutlich, dass die von Trägern geförderter Projekte zu unterzeichnende Demokratieerklärung in vollem Umfang vertretbar ist. Diese Erklärung führt zu großer Verunsicherung, eben weil Trägern geförderter Projekte eine nicht vertretbare und nicht leistbare Aufgabe der Überprüfung von Kooperationspartnern übertragen werden soll.

Hierzu weisen wir auch auf diesbezügliche Gutachten des Wissenschaftlichen Parlamentsdienstes des Deutschen Bundestages sowie von Professor Battis von der Humboldt-Universität Berlin hin, nach denen die Sätze 2 und 3 der Demokratieerklärung rechtlichen Bedenken begegnen.

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

die zivilgesellschaftlichen Akteure in Lichtenberg, die Mitwirkenden in Bündnissen, Vereinen und Projekten agieren selbstverständlich im Sinne des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“, indem sie demokratisches Verhalten stärken. Rechtsextremismus und jeder anderen Form des Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus begegnen wir mit demokratischen Mitteln: mit Worten, Zivilcourage, mit Mut und vor allem mit Ehrlichkeit. Dies gebietet uns, dass wir Zuwendungen nur an Projekte ausreichen werden, die sich für Demokratie im Sinne des Grundgesetzes einsetzen. Unstrittig ist daher, dass alle Fördermittelempfänger den ersten Satz der Demokratieerklärung unterzeichnen werden. Satz 2 und 3 halten wir für dieses Ziel für verzichtbar und gehen somit davon aus, dass dem Anliegen des Programms angemessen Rechnung getragen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Räßler-Wolff

Verkehrsverbindungen:

Zahlungen bitte nur
an die Bezirkskasse
Lichtenberg
(bitte bargeldlos)

Geldinstitut
Postbank Berlin
Berliner Bank AG
Berliner Sparkasse

Kontonummer
655 598 - 109
5131420 00
178 392 2911

Bankleitzahl
100 100 10
100 708 48
100 500 00

